

INTELLIGENZ-STRUKTUR-ANALYSE (ISA)

Anwendung:

- Dieses Verfahren ist als **allgemeiner Intelligenztest** anzusehen, dessen Aufgabengruppen **verschiedene Bereiche der Intelligenz** erfassen.
- Es erlaubt sowohl eine **umfassende Einschätzung des Intelligenzniveaus** als auch eine **generelle Aussage über die intellektuelle Befähigung bei Testpersonen ab 14 Jahren**.
- Eine Anwendung kann **bei allen Fragestellungen**, bei denen **Informationen über die "allgemeine Intelligenz"** eine Rolle spielen, erfolgen, besonders bei
 - ➔ Schullaufbahnberatung,
 - ➔ Berufsberatung,
 - ➔ Personalauswahl aber auch bei
 - ➔ klinischen Fragestellungen und der
 - ➔ Forschung.

Theoretischer Hintergrund:

- Bei der Testentwicklung wurde auf eine **differenzierte Erfassung relevanter Fähigkeitskonstrukte**, die sich **innerhalb einer hierarchischen Struktur auf einer mittleren Abstraktionsebene** befinden, geachtet.
- Dieses Verfahren zur Analyse der Intelligenzstruktur setzt sich aus den **folgenden 9 Aufgabengruppen** zusammen:
 - ➔ Sätze ergänzen,
 - ➔ Gemeinsamkeiten finden,
 - ➔ Zahlenreihen fortsetzen,
 - ➔ Beziehungen erschließen,
 - ➔ Waren merken,
 - ➔ Würfel erkennen,
 - ➔ Praktisches Rechnen,
 - ➔ Begriffe bilden und
 - ➔ Figuren zusammensetzen.

Die Aufgabengruppe "Waren merken", bestehend aus den Teilen "Einprägephase" und "Reproduktionsphase", wird durch die Aufgabengruppen "Zahlenreihen fortsetzen" und "Beziehungen erschließen" getrennt.

- Diese **Aufgabengruppen erfassen:**
 - ➔ Vier Aufgabengruppen erfassen **verbale Fähigkeiten**,
 - ➔ zwei **numerische**,
 - ➔ zwei **figural-räumliche Fähigkeiten** und
 - ➔ eine das **mittelfristige Behalten**.

Durchführung:

- Die Aufgabengruppen werden unter **Zeitbegrenzung** durch den Probanden nacheinander bearbeitet.
- Vor dem Übergang zur Testphase wird bei jeder Aufgabengruppe eine **standardisierte Instruktion mit Übungsbeispielen** dargeboten.
- Die richtige Antwort ist nach dem **Multiple-Choice-Prinzip** auszuwählen.
- **Korrekturen** der einzelnen Items eines Untertests können **beliebig oft** durchgeführt werden. Ebenso kann **jedes Item eines Untertests nochmals aufgerufen**, und gegebenenfalls korrigiert werden, sofern der Proband die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit einer Aufgabengruppe nicht ausgeschöpft hat.

Testformen:

Es gibt **eine Testform**, bestehend aus **neun Aufgabengruppen** mit **insgesamt 177 Items**.

Auswertung:

- Erfasst werden die **Anzahl der Richtiglösungen (Rohwerte)** für den **Gesamttest**, sowie **für die einzelnen Untertests**.

- Zusätzlich dazu erfolgt auch ein **Normvergleich (Prozentränge und T-Werte)**.
- Die **Darstellung** erfolgt in **Tabellenform** und **optional auch als Profil**.
- Dem **Testprotokoll** kann die Beantwortung der einzelnen Items (richtig, falsch, korrigiert, ausgelassen) sowie die Bearbeitungszeit entnommen werden

Zuverlässigkeit (= Reliabilität):

- Die **innere Konsistenz** (Cronbachs Alpha) der **einzelnen Aufgabengruppen** liegt **zwischen 0.81 und 0.90**.
- Für den **Gesamttest** wurde ein Wert von **0.98** ermittelt.

Gültigkeit (= Validität):

Untersuchungen zeigen **Korrelationen zu den Raven Matrizentests APM und SPM plus** zwischen 0.30 und 0.41 (APM, n=237) bzw. 0.42 und 0.52 (SPM plus, n=256) für die Untertests und 0.52 bzw. 0.66 für den Gesamt-Testwert.

Normen / Vergleichsstichproben:

- Die Normwerte wurden zwischen 1997 und Februar 1998 bei einer Stichprobe von n=1412, vorwiegend **Schüler der Abschlußklasse Haupt-, Realschulen und Gymnasien aber auch bei Studierenden und Berufstätigen** erhoben.
- Die Normwerte sind **für Bewerber um Ausbildungsplätze bzw. Berufsanfänger repräsentativ**.

Durchführungsdauer:

- reine Testzeit 90 Minuten,
- Gesamt-Testzeit einschließlich Instruktion ca. 110 Minuten.